

## Der Gourmet

Eigen war er, wenn es darum ging,  
Speisen den letzten Schliff zu geben.  
Da mußte er mit sich lange ringen,  
und lag dann doch sehr oft daneben!

Nur selten gelang ihm was perfekt,  
und wenn dann schmeckte es zauberhaft.  
Und da zeigte sich was in ihm steckt,  
selbst beim gewöhnlichen Orangen-Saft.

Einen Gewürzkoffer hatte er stets dabei,  
eine Marotte, an die er sich gewöhnt.  
Wenn etwas fade schmeckte, so wie Brei,  
dann haben seine Zutaten ihn versöhnt.

Eines Tages, er war unterwegs,  
sein Magen knurrte, er Hunger empfand.  
Das alles ging ihm auf den Keks,  
so ging er an ein Würstchenstand.

Bitte 3 Würstchen mit Brötchen,  
halb und halb vom Ketchup und Senf.  
Das war jetzt einmal nötig,  
Hauptsach der Hunger wurd bekämpft.

Doch da fiel ihm flugs sein Koffer ein,  
mit all den vielen Gewürzzutaten.  
Aus Bier zauberte er kostbaren Wein,  
und aus den Würstchen leckeren Rehbraten.

Am Kiosk war man erstaunt und baff,  
das so etwas mit Gewürzen geht?  
Man wollt es nun selbst mal das,  
aus Pommes ein kleines Wunder geschieht.

Alte Pommes, die von vor Wochen,  
frischte man mit vielen Kräutern auf.  
Dann lies man noch das ganze kochen,  
doch irgendwas machte Knochen draus!

Die Zauberformel hatte er für sich behalten,  
oftmals verdrehte er den Hokuspokus.  
Dann schmeckte das ganze wie versalzen,

und landete wutentbrannt im Lokus.

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)